

- | | |
|---|--|
| <p>1. Jahr Zwanzig-Dreiundzwanzig schafft
Den Grünkohl endlich wieder
Auf uns're Teller, gibt uns Kraft
Für Trunk und neue Lieder.
Wer nie Carlist war, dem entgeht,
Was uns hier stets verbunden:
Gelassenheit, sie übersteht
So manch' Corona Runden.</p> | <p>5. Schon vorher rief man nach Boykott,
Dem folgte dann die Mannschaft.
Das Japan-Spiel war ein Komplott,
Damit's die FIFA hinrafft.
Der dritte Spieltag war 'ne List,
Nicht im Final' zu stehen.
So konnt' man schon nach kurzer Frist
Erhob'nen Hauptes gehen.</p> |
| <p>2. Bald kommt der Karneval zurück,
Silvester freigegeben.
Mit Feuerwerk kehrt Stück für Stück
Retour normales Leben.
Voll Zuversicht, so können wir
Auf viermal Essen hoffen,
Auf Fisch, auf Bohne, Wildgetier
Mit kühlen Gerstenstoffen.</p> | <p>6. Silvester. Lambrecht in Berlin,
Im Hintergrund Raketen.
Kein Wort versteht man. Ohnehin
Ist das bei dem Auftreten
Wohl besser so, am Ende steh'n
Ein Schamgefühl und Lacher.
Die halbe Welt kann uns zuseh'n:
Wir sind die größten Kracher. (3)</p> |
| <p>3. Auf Protokolls Geheiß ward
Das Kreuz im Friedenssaal
Versteckt. Damit der Christ - Unart-
Nicht auf G7 strahle.
Nur ein Verseh'n, der leere Platz,
Wie Stadt und Baerbock fanden.
Als Ausflucht fehlte nur der Satz:
Der Herr sei auferstanden. (1)</p> | <p>7. Und während die Befehlsgewalt
Im Böllerwerk dumm quasselt,
Steht's Löschfahrzeug im Hinterhalt,
Derweil herniederprasselt
Ein Regen aus Gewalt und Zorn,
"Problem" benannt. Zu vage !
Wer Retter angreift, ist ganz vorn
Ein Täter, ohne Frage. (4)</p> |
| <p>4. Dass Deutschland ein Desaster droht
In Katars Wüstenwinden.
War klar, der Männer größte Not
War'n ausgerechnet Binden.
Für die Entscheidung "Ab nach Haus!"
Wollt' man sich nicht verbürgen.
Drum sah die Hand vorm Mund auch aus,
Als müsst' man kräftig würgen. (2)</p> | <p>8. Wohlauf, Carlist, nun lasst uns seh'n,
Dass uns auf ewig Zeiten
Die Viren nicht im Wege steh'n,
Die Feste zu bestreiten.
Das Virus meidet Alkohol.
Drum lauten die Befunde:
Im Biere lebt das Ethanol.
Hebt an zu heilend' Runde.</p> |

- (1) Münster war Schauplatz des G7-Treffens am 3. und 4. November 2022. Die Sitzungen fanden u.a. auch im Friedenssaal des historischen Rathauses statt. Auf den Pressebildern sah man, dass das Ratskreuz im Friedenssaal für die Dauer des G7-Gipfels entfernt wurde. Das Außenministerium unter der Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) erklärte, es habe sich dabei um eine Absprache zwischen Protokoll und der Stadt Münster gehandelt und sei keine Entscheidung auf politischer Ebene gewesen. Nach heftiger Kritik an der Entfernung zeigten sich Oberbürgermeister Markus Lewe (CDU) und Baerbock erstaunt bis verärgert.
- (2) Die 22. Fußball-Weltmeisterschaft 2022 fand vom 20. November 2022 bis zum 18. Dezember 2022 im arabischen Golfstaat Katar statt. Es gab vorab große Kritik wegen der Arbeitsbedingungen und Menschenrechte. Die deutsche Nationalmannschaft wollte ein Kapitänsbinde mit Regenbogenfarben nutzen, um das Thema Diversity zu besetzen. Daran entbrannte sich ein Streit, die FIFA verbietet das Tragen der Binde. Daraufhin hielten sich die Spieler des Auftaktspiels der Deutschen Mannschaft gegen Japan vor Beginn beim Gruppenfoto die Hand vor den Mund als Zeichen dafür, dass sie zum Schweigen gezwungen worden seien. Anschließend verloren sie das Spiel überraschend mit 1:2. Nachdem sie gegen Spanien 1:1 gespielt und gegen Costa Rica mit 4:2 gewonnen hatten, reichte es nur noch für Platz 3, da am dritten Spieltag der Vorrunde Spanien ebenfalls gegen Japan verlor. Deutschland schied wie 2018 erneut in der Vorrunde aus.
- (3) In der Silvesternacht drehte die umstrittene Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) ein unprofessionell erstelltes Video in Berlin. Dabei stand sie draußen, im Hintergrund krachten Raketen und Böller, die Ministerin war kaum zu hören. Auch was sie sagte, erstaunte viele. So sprach sie über den Angriffskrieg der Russen in der Ukraine, um danach anzufügen, dies habe ihr viele Möglichkeiten gegeben, interessante Menschen zu treffen und Gespräche zu führen, dafür danke sie.
- (4) In der Silvesternacht 2022/2023 wurden in Berlin und in anderen Orten Polizisten, aber auch Feuerwehrleute und Sanitäter massiv mit Feuerwerkskörpern angegriffen, in einigen Fällen wurden falsche Notrufe abgesetzt, um die zu Hilfe eilende Feuerwehrwagen in einen Hinterhalt zu locken und diese auszurauben.